

Die Kooperation von Sportverein und Kindertageseinrichtung ist besonders wichtig ...

- weil Sportvereine und Kindertageseinrichtungen neben dem Elternhaus eine altersgemäße Bewegungsförderung von Kindern im Kleinst-, Kleinkind- und Vorschulalter unterstützen können,
- weil Kinder heute einen Ausgleich für den Verlust an natürlichen Bewegungs- und sozialen Entfaltungsräumen im Alltag benötigen und dadurch vielseitige Bewegungserfahrungen gesichert werden,
- weil Sportvereine und Kitas an die Bedürfnisse von Kindern angepasste Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote bereithalten,
- weil durch gemeinsames Handeln die Ressourcen der Kita und der Sportvereine gebündelt werden können,
- weil eine gemeinsame Vertretung der Kooperationspartner nach außen eine Lobbybildung für „Kinderwelt ist Bewegungswelt“ unterstützt.



Kinder wollen sich bewegen!

Krabbeln, hochziehen, aufstehen, umfallen, rennen, kullern, schaukeln, springen, balancieren, werfen – Kinder sind ständig in Bewegung, haben von Grund auf einen natürlichen Bewegungsdrang und Forschergeist.

Um diesem in den ersten Lebensjahren nachzukommen und den Kindern den Grundstein für eine gesunde Entwicklung liefern zu können, hat der Landessportbund Nordrhein-Westfalen im Programm „NRW bewegt seine Kinder!“ das Handlungskonzept „Anerkannter Bewegungskindergarten“ entwickelt. Diese Kindertageseinrichtungen realisieren Bewegung, Spiel und Sport als pädagogisches Prinzip einer zeitgemäßen Bildungs- und Gesundheitsförderung.







Anerkannte Bewegungskindergärten und Kinderfreundliche Sportvereine

im Kreis Paderborn

www.ksb-paderborn.de

KreisSportBund Paderborn e.V.
Koordinierungsstelle
„Anerkannter Bewegungskindergarten“
im Kreis Paderborn

Am Bischofsteich 42
33102 Paderborn
www.ksb-paderborn.de

 Carolin Emme
Beratungs- und Koordinierungsstelle
„Anerkannter Bewegungskindergarten“
 05251 68 330 11
 05251 68 330 00
 carolin.emme@ksb-paderborn.de



Was zeichnet einen Anerkannten Bewegungskindergarten aus

Um der Leitidee „Bewegungserziehung als pädagogisches Prinzip“ auf allen Ebenen der Kindertageseinrichtungen nachzukommen, müssen von einem „Anerkannten Bewegungskindergarten des Landesportbundes NRW“ folgende Qualitätskriterien erfüllt werden:



Der Schwerpunkt „Bewegungsförderung“ ist im pädagogischen Konzept der Kindertageseinrichtung durch den Träger, das pädagogische Personal und den Elternrat verankert.



Das pädagogische Personal ist im Bereich der Bewegungsförderung von Kindern qualifiziert. Eine fundierte Ausbildung ist ein wesentlicher Garant, um bewegungsfördernde Angebote gestalten zu können.



Jedem Kind werden täglich ausreichende Gelegenheiten gegeben, sich drinnen und draußen zu bewegen. Das können sowohl freie als auch angeleitete Bewegungsangebote sein.



Die Einrichtung weist einen geeigneten Bewegungs- bzw. Mehrzweckraum sowie eine bewegungsfreundliche Material- und Geräteausstattung nach. Das Außengelände fordert zur intensiven und vielfältigen Bewegung auf.



Die Kita und Ihr Träger haben eine gemeinsame Kooperation mit einem (ortsansässigen) Sportverein geschlossen. Beide Seiten verpflichten sich zur Einhaltung der in der Kooperationsvereinbarung beschriebenen Maßnahmen, die je nach Ressourcen der beiden Partner ausgerichtet sind.



Die Kindertageseinrichtung verpflichtet sich mindestens eine „bewegte“ Elternveranstaltung pro Jahr durchzuführen. Eltern zu überzeugen und für die Mitarbeit zu gewinnen, setzt voraus, dass sie den Wert der Bewegung für die Entwicklung ihrer Kinder verstehen und erkennen.



Das Profil und die guten Ergebnisse der Zusammenarbeit werden dargestellt.



Deutliches **Unterscheidungsmerkmal** zu anderen Kindertageseinrichtungen ist, dass Sie in den Mittelpunkt Ihrer pädagogischen Arbeit die Bewegungsförderung stellen. Sie zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bereiche des Kindergartenalltags und kommt so nicht nur den kindlichen Bedürfnissen nach Bewegung und Spiel entgegen, sondern öffnet ihnen auch das Tor zum Lernen.

Kinderfreundliche Sportvereine – Der starke Kooperationspartner

In den kommunalen Bildungslandschaften nehmen Sportvereine eine immer wichtigere Rolle als Bildungspartner und -akteur ein. Sie stehen den lokalen Bildungsnetzwerken und anderen Bildungsinstitutionen als Partner für Bewegung, Spiel und Sport zur Seite. Durch die Kooperation zu einem Sportverein wird den Kindern und deren Familien der Zugang zum organisierten Sport ermöglicht.

Der Sportverein erhält für seine Bemühungen die Auszeichnung „Kinderfreundlicher Sportverein“.

Die Kinderfreundlichen Sportvereine ...

haben ein kinderfreundliches Profil, verstehen sich als Bildungspartner, bieten breitgefächerte Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Eltern an, haben lebendige Kooperationen mit örtlichen Kindertageseinrichtungen, bieten Bewegungsräume und Bewegungsgelegenheiten, haben einen Vorstand und eine Vereinsinfrastruktur, die Bewegungswelten für Kinder sichern, und vernetzen sich mit Partnern, die sich für Kinder einsetzen.

